

Die Geschichte des *Boogie-Woogie*

♪ Boogie-Woogie entstand in den 1870er-Jahren im Süden der Vereinigten Staaten – aus der Begegnung afrikanischer Rhythmen und europäischer Musiktraditionen. Besonders in den Gemeinden afroamerikanischer Pianisten in Texas, Louisiana und später in Chicago entwickelte sich ein neuer, mitreissender Klangstil.

♪ **Die Wurzeln**

Afrikanische Rhythmen, Spirituals, Gospel und der Blues bildeten die Grundlage. Charakteristisch ist der treibende Bass in der linken Hand – meist in Achtelnoten – gegen den die rechte Hand synkapierte Melodien und Akkorde spielt.

♪ **Auf dem Weg nach Chicago**

Mit der grossen Migration zu Beginn des 20. Jahrhunderts brachten afroamerikanische Musiker ihren Stil in den Norden – vor allem nach Chicago. Dort wurde Boogie-Woogie in Bars, Clubs und Tanzlokalen populär.

♪ **Der Durchbruch**

In den 1930er- und 40er-Jahren wurde Boogie-Woogie durch Künstler wie Meade Lux Lewis, Albert Ammons und Pete Johnson weltbekannt. Ihre energiegeladenen Auftritte begeisterten Tänzer und Zuhörer gleichermassen.

♪ **Vermächtnis**

Boogie-Woogie beeinflusste viele Musikrichtungen – vom Blues über Rock 'n' Roll bis hin zu Jazz. Bis heute fasziniert er durch seinen pulsierenden Rhythmus und seine Lebensfreude.

Einfacher Rhythmus. Grosse Wirkung. Pure Freude.

